

Presse-Information

Mittwoch, 29. Mai 2013

ALBA Group konzentriert sich weiter auf Internationalisierung

Umstrukturierung mit Fokus auf Recycling-Technik und Rohstoffhandel / Verkauf der Entsorgungstochter ALBA West GmbH

Berlin. Der Umweltdienstleister und Rohstoffversorger ALBA Group setzt seinen Internationalisierungsprozess weiter fort. Dementsprechend wird die Unternehmensgruppe weiter in Richtung Recycling und Aufbereitung von Abfällen zu Rohstoffen und deren internationaler Vermarktung ausgerichtet. Zu diesem Zweck trennt sich die ALBA Group von ihrer Entsorgungstochter in Nordrhein-Westfalen, der ALBA West GmbH. Entsprechend wurde heute in Berlin mit der Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG ein Kauf- und Abtretungsvertrag abgeschlossen. Die Übernahme steht unter bestimmten Vorbehalten, wie gegebenenfalls der Zustimmung des Kartellamtes.

„Bereits Anfang April haben wir angekündigt, dass wir unser Portfolio umgestalten werden, insbesondere im Hinblick auf unser internationales Geschäft. Eine Lösung von Geschäftsteilen, die nicht die Tiefe der Wertschöpfungskette widerspiegeln, wie wir sie gruppenweit anbieten, gehört denkwürdig mit zu unserer Strategieumsetzung“, so Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group.

Der Geschäftsbereich der ALBA West GmbH beschränkt sich schwerpunktmäßig auf die reine Sammlung von Abfällen und nicht auf das Recycling zu Rohstoffen. So ist die ALBA West GmbH beispielsweise für die Sammlung der Leichtverpackungen (Gelbe Tonne/Gelber Sack) in Essen, Velbert und Gladbeck zuständig oder auch für die Rest-, Bio- und Papierabfallentsorgung im kommunalen Auftrag der Stadt Grevenbroich.

Insgesamt umfasst die Veräußerung der ALBA West GmbH, die seit 2007 in Nordrhein-Westfalen ansässig und operativ tätig ist, alle fünf Logistik- und Umschlagorte: den Hauptstandort in Essen sowie die Betriebsstätten in Pulheim, Grevenbroich (alle drei Nordrhein-Westfalen), Heidenrod (Hessen) und Singhofen (Rheinland-Pfalz) mit insgesamt rund 163 Mitarbeitern. Alle Mitarbeiter werden vom Erwerber übernommen.

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh mit rund 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt knapp 9.000 Mitarbeitern* erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von rund 3 Milliarden Euro (2012). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Ver-

packungen und Produkten sowie die Vermarktung von Stahl- und Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundärrohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Solutions.

** Beschäftigte / inkl. Minderheitsbeteiligungen*

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS Feed abonnieren.

Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Medienkontakt:

Verena Köttker
Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-3260